

STÄNDIGE KONFERENZ DER GARTENAMTSLEITER BEIM DEUTSCHEN STÄDTETAG Arbeitskreis Friedhofs- und Bestattungskultur

Folgende Städte wirken in diesem Arbeitskreis mit:

Bonn, Bremen, Bielefeld, Böblingen, Cottbus, Esslingen, Frankfurt/Main, Hannover, Hamburg, Remscheid, Stuttgart, Karlsruhe, Göttingen, Mainz.

Als weitere Teilnehmer Herr Weber von Aeternitas und unser ehemaliger Kollege Manfred Zagar (Mainz)

Sitzungen fanden statt am 10.11.05 und 9.3.06 jeweils in Frankfurt/Main.

Leider ist unsere Kollegin Ines Hermann (Cottbus) 2005 überraschend verstorben.

Nach intensivem Informationsaustausch zu allgemeinen und aktuellen Themen haben wir uns jeweils mit folgenden Themen beschäftigt: Entwicklung neuer kundenorientierter Produkte nach dem Forderungskatalog der AFD. Dabei geht es um Inhalte wie:

- Reduzierung der Bestattungskosten
- Zahlungsweise der Bestattungskosten
- Komplettangebote als Vorsorgepaket zur Preissicherheit
- einprägsamere Namensgebungen für Grabfelder
- straffere Ordnung von Grabartenangeboten
- Verbesserung der Qualität der Kundenberatung (Mitarbeiterschulung)
- Internetauftritte
- Öffentlichkeitsarbeit durch Broschüren, Führungen und Info-Veranstaltungen
- Identifikation der Bürger mit dem Friedhof
- kundenfreundliche „Sprechzeiten“

Komplexes Thema „Friedhof“ muss im Grundverständnis von der Betriebs- und Entsorgungsschiene abgelöst und wieder zur Kulturschiene zurückgeführt werden.

Zum Forderungskatalog der AFD wird der Arbeitskreis eine detaillierte Gegenüberstellung als „Empfehlungspapier“ für die Kommunalen Friedhofsverwaltungen erarbeiten.

Bei den nächsten Sitzungen soll das Thema „Friedhofsflächenbedarf“ verstärkt behandelt werden, da in vielen Kommunen erhebliche „Flächenüberhänge“ vorhanden sind. Die vielen sehr theoretischen Berechnungsformeln sollen durchleuchtet und auf ihre Tauglichkeit geprüft werden. Bereits auf der Sitzung am 9.3.2006 wurde das „Stuttgarter Friedhofsentwicklungskonzept“ vorgestellt. Auf der nächsten Sitzung wird Bielefeld seine Planung vorstellen. Ziel muss es sein, den Kommunen ein brauchbares und taugliches Friedhofsentwicklungskonzept zu empfehlen. Notwendig dazu sind wenige aber entscheidende Kennzahlen, die für eine gezielte Plangrundlage unabdingbar sind.

Des Weiteren sollen nun endlich die vor Jahren erarbeiteten Empfehlungen zu den einzelnen Themen allen Kommunen durch entsprechende Veröffentlichungen bekannt gemacht werden. So zum Beispiel die Themen „öffentliches Grün auf Friedhöfen, Baumschonbereiche oder kundenorientierte Produkte“.

Die nächsten Termine des Arbeitskreises:

9.11.2006 in Hamburg

8.3.2007 in Hamburg

Bitte vormerken!

Werner Koch, Stuttgart
Leiter des Arbeitskreises